



Finanzexperte mit globaler Perspektive
Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank (2010-2018)

Andreas Dombret ist Wirtschaftswissenschaftler, Bankenexperte und ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank. Er kennt das internationale Finanzsystem aus nahezu allen Perspektiven: als Investmentbanker, Zentralbanker, Bankenaufseher und Berater führender Finanzinstitute und Unternehmen. Heute begleitet er internationale Organisationen und Unternehmen bei strategischen Fragestellungen und ist seit 2025 Aufsichtsratsvorsitzender der Neobank N26.

Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank studierte Andreas Dombret Betriebswirtschaftslehre und promovierte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zum Dr. rer. pol. Seit 2009 ist er Honorarprofessor an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Darüber hinaus lehrt er als Adjunct Senior Research Scholar an der Faculty of International and Public Affairs der Columbia University in New York und gehört dem Board der European School of Management and Technology (ESMT) in Berlin an.

Seine internationale Karriere führte ihn von der Deutschen Bank zu JP Morgan in London und Frankfurt, bevor er als Partner und Co-Sprecher der Geschäftsleitung zu Rothschild wechselte. Von 2005 bis 2009 verantwortete er als Vice Chairman Europe der Bank of America Merrill Lynch das Geschäft in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Von 2010 bis 2018 gehörte Andreas Dombret dem Vorstand der Deutschen Bundesbank an. Dort verantwortete er unter anderem die Bereiche Bankenaufsicht, Finanzstabilität, Märkte und Statistik. Gleichzeitig war er Mitglied des Supervisory Board der Europäischen Zentralbank im Rahmen des Einheitlichen Bankenaufsichtsmechanismus (SSM), des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht sowie des Ausschusses für Finanzstabilität. Bis Ende 2018 gehörte er zudem dem Verwaltungsrat der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) an und wirkte damit an der internationalen Weiterentwicklung der Finanzmarktregulierung mit. Nach seinem Ausscheiden aus der Bundesbank übernahm er Beratungsmandate für international tätige Unternehmen und Finanzdienstleister, darunter Oliver Wyman, Autonomous, Sumitomo Mitsui, Amazon Web Services, Permira und Banco Santander.

Seine Erfahrung aus privaten Finanzinstituten, Zentralbanken und internationalen Organisationen macht ihn zu einem gefragten Gesprächspartner für Fragen rund um Finanzmärkte, Regulierung und wirtschaftspolitische Entwicklungen. In Vorträgen und als Panel-Teilnehmer ordnet Andreas Dombret aktuelle Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten ein und zeigt, welche Auswirkungen geopolitische Veränderungen, Regulierung und technologische Innovationen auf Banken, Unternehmen und Investoren haben. Dabei verbindet er strategische Perspektiven mit langjähriger Praxiserfahrung und vermittelt komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge klar und verständlich.

Themen (Auswahl):

- Banken und Vertrauen
- Profil und Profitabilität - Geschäftsmodelle der Banken im Umbruch
- Die Bedeutung von Finanzmärkten für die Wirtschaft
- Währungsunion, Bankenunion, Kapitalmarktunion - Finanzintegration in Europa
- Total digital? Die Zukunft des Bankgeschäfts

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Stabile Banken in herausfordernden Zeiten: Schwerpunkte von Andreas Dombret in der Deutschen Bundesbank 2010 – 2018, 2019